

AGENDA

Ausführliche Hinweise über die regionalen und überregionalen Veranstaltungen von heute
Freitag, 8. Oktober
 finden Sie in der Rubrik «agenda.bernerzeitung.ch» auf der Seite 38 oder unter www.agenda.bernerzeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

- **Gwatt.** Thérèse Wyss. 8.00 bis 22.00, Gwatt-Zentrum. «Reise durch die vier Jahreszeiten», Aquarelle.
- **Oberhofen.** Helene Pflughaupt (1894-1991). 14.00 bis 17.00, Kunstsammlung Hans & Marlis Suter, Wichterheergut. Zweite Ausstellung mit Bildern aus der Sammlung.
- **Sigriswil.** Kunstaussstellung. 14.00 bis 17.00, Pfrundscheune. Bilder und Objekte zum Thema: Fundus aus Natur und Poesie von Beat A. Krapf, Merligen.
- **Spiez.** Angelica Schorre. 8.00 bis 17.00, Galerie im Krankenhaus, Asylstrasse 19. Bunte Bilder, Acrylgemälde. Ruedi Gerber. 14.00 bis 19.00, Bibliothek, Spiezbergstrasse 9. «Rückeroberung». Fotografien zum Thema «Natur und Technik».
- **Steffisburg.** Margrit Hofer. 8.00 bis 20.00, Ziegeleizentrum Steffisburg, Ziegeleistrasse 22. Blumen- und Tierbilder Acryl auf Leinwand.
- **Thun.** Burkhard Hilty. 14.00 bis 17.30, Art-House, Mittlere Strasse 3A. «Introspektion».
- Die «Stadt Bern» in der Stadt Thun. 11.00 bis 19.00, MS Stadt Bern, Casino-Ländte, Aarequai. Heinrich Gartentor macht das ausgediente Thunersee-Motorschiff Stadt Bern zum Gesamtkunstwerk.
- Dora Frieden. 9.00 bis 23.30, Hotel-Restaurant Rathaus / Ristorante Pizzicata, Gerberngasse. Anahi. Fotoclub Thun. 9.00 bis 21.00, Migros-Klubschule, Bernstrasse 1A. Fotografien zum Thema «Faszinierend».
- Hans Jossi. 9.00 bis 17.00, Atelier: Hans Jossi, Buchholzstrasse 7A. Skizzen, Zeichnungen, Oelbilder, Collagen. Von impressionistisch bis abstrakt.
- Hansueli Wenger. 14.00 bis 17.00, Galerie Rosengarten, Bälliz 64. Malerei und Holzschnitt.
- Helena Reusser. 0.00, Hotel Holiday, Gwattstrasse 1. Bilder «Farben und Formen».
- Stefanie Furer, Jorim Huber & Anais Marti. 8.30 bis 16.45, DAS Atelier Rataui, Stockhomstr. 18. Tischdesign, Segeltuchtaschen, Schmuck, Geschenke & Accessoires.
- **Wichtrach.** Alfonso Hüppi. 10.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Galerie Henze & Ketterer, Kirchstrasse 26.
- **Holzwege.** Zum 75. Geburtstag.
- **Wimmis.** Claire Baumgartner und Fritz Schürch. 9.00 bis 16.30, Alterszentrum Bachtelen, Oberdorfstr. 6. Bilder und Fotografien aus aller Welt.

BIBLIOTHEK

- **Thun.** Stadtbibliothek. 10.00 bis 18.00, Bahnhofstrasse 6.

KINO

- **Konolfingen.** The American. 20.00, Kino Grünegg, Burgdorfstrasse 12. Thriller mit George Clooney.

- **Spiez.** Konferenz der Tiere. 19.30, Movieworld. Der Zeichentrickfilm des Jahres.
- Dinner für Spinner. 20.30, Movieworld. Der neue verrückte Filmsspass.
- Duell der Magier. 21.00, Movieworld. Action-Abenteuer mit Nicolas Cage.
- The Expendables. 22.30, Movieworld. Alle grossen Actionstars im Film.
- **Thun.** Hanni & Nanni. 14.45, City, Marktstrasse 17. Endlich kommen die legendären Zwillinge ins Kino. Doppelt spannend, doppelt lustig.
- Eat Pray Love. 17.00, 20.00, City, Marktstrasse 17. Erleben Sie das Abenteuer ihre Lebens. Julia Roberts und Javier Bardem in einem Liebesdrama, welches von Italien über Indien nach Bali führt.
- The Social Network. 15.00, 20.30, Rex, Aarestrasse 2. Die spannende Geschichte von Facebook mit Superstar Justin Timberlake. Du kannst nicht über 500 Mio. Freunde haben ohne dir ein paar Feinde zu machen.
- The American. 18.00, Rex, Aarestrasse 2. Keiner versteht sein Handwerk so gut wie Jach (George Clooney). Der Auftragskiller weiss genau, was den perfekten Mord ausmacht.
- Ich – einfach unverbesserlich – 3D. 15.30, 18.00, 20.30, Lavitor, Obere Hauptgasse 78. Von den Produzenten von Ice Age, der Megahit aus den USA.

MUSEEN/ANLAGEN

- **Hilterfingen.** Hilterfingen und Hümbach – ja damals...! 14.00 bis 17.00, Schloss Hünegg. Sonderausstellung.
- **Oberhofen.** Museum für Uhren und mechanische Musik (MUMM). 14.00 bis 17.00, MUMM, Wichterheergut. Neu gestaltete Ausstellung. Uhrenausstellung: Uhrmacher aus Stadt und Kanton Bern. Sammlung mechanischer Musikinstrumente von Kurt Matter. Sonderausstellung: Die Geschichte der Longines.
- Wo einst des Grafen Kutschen standen. 11.00 bis 17.00, Schloss. Die Dependenzen Wandel. Sonderausstellung.
- **Thun.** Illusionen – Das Panorama und die optische Illusion. 11.00 bis 17.00, Thun-Panorama, Schadaupark. Sonderausstellung zum Thema mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums sowie optischen Geräten aus der Sammlung des Museums Neuhaus, Biel. Zudem der Klassiker: Das historische Thun-Panorama (1809) von Marquard Woher.
- John Wood and Paul Harrison. 10.00 bis 17.00, Kunstmuseum Thun, Hofstettenstrasse 14. «No Beginning – No Middle – No End». Im Projekttraum enter: Christoph Wachter und Mathias Jud «New Nations».
- Nostalgische Technik im Kinderzimmer. 14.00 bis 17.00, Spielzeugmuseum Thun, Burgstrasse 15. Sonderausstellung über Spielzeug, welches in Bewegung gesetzt werden kann, vom Tanz-Seppel zum Blechroboter.
- Spielzeug im Wandel der Zeit. 14.00 bis 17.00, Spielzeugmuseum Thun, Burgstrasse 15. Die Sammlung umfasst ein breites Spektrum der Kinder- und Spielwelt von 1850-1960: Puppen, Puppenstuben, Krämerläden, Spielzeugküchen, Teddybären, Baukästen, Modellautos, Eisenbahnen und vieles mehr.

DELFINJAGD IN JAPAN: TT-MITARBEITER HANS PETER ROTH BERICHTET AUS TAIJI

Jetzt gehts wieder hart zur Sache



Fischer treiben die Delfine zur «Schlachtbank» in der Todesbucht in Taiji.

zvg/Boyd Hamell

In Taiji in Japan wird der TT-Mitarbeiter Hans Peter Roth Zeuge, wie die Delfinjäger wieder Delfine töten. Seit Jagdbeginn am 1. September sind in Japan wiederum rund 23 000 Delfine und Kleinwale zum Töten freigegeben worden.

Insider hatten es vorausgesagt. Ab Oktober soll es an der Bucht von Taiji härter zur Sache gehen. Leider behalten sie recht. Am Vortag haben Delfinjäger einmal mehr ihre Beute in die kleine Bucht des süd-japanischen Fischerdorfes getrieben. Diesmal waren es Rundkopfdelfine, etwa 15 Tiere. Als wir am folgenden Morgen vor sechs Uhr an der Bucht stehen, bietet sich das schon fast übliche Bild. Am Strand sitzen Delfintrainer – darunter mehrere Frauen – und warten. Früher hätten sie die Meeressäuger direkt hier ausgelesen. Jetzt findet auch diese Lebendsektion in der versteckten Todesbucht statt, da, wo die Delfine jeweils hinter schroffen Felsen verborgen abgeschlachtet werden.

Die Jäger kommen, holen die Trainerinnen und Trainer ab – heute sind es nicht so viele. Die kleinen Boote verschwin-

den rechts hinter dem Felsen, wo ein Netz bereits die Delfine zusammenpfercht. Nach einigen Minuten kehren die Trainer zurück, unverrichteter Dinge. Offenbar eignet sich kein Tier für die Gefangenschaft in einem Delphinarium. Was wird mit den Rundkopfdelfinen nun geschehen?

Was für ein Mysterium

Dann fahren die Delfinjäger zurück in die Todesbucht. Die Netze gehen nicht auf. Das Schlimmstmögliche tritt ein. Zu hören ist nicht viel. Vögel zwitschern, und die rote Morgensonne taucht die Bucht in gespenstisch schönes Licht. Mir wird schwindlig ob der bizarren Idylle, während die Delfinjäger ihre Opfer abstechen. Opfer, die sich nie wehren. Auch in höchster Not greifen die Delfine, welche problemlos einen Hai zur Strecke bringen, nie einen Menschen an. Selbst im Angesicht des Todes können die Peiniger zu den hochentwickelten, sensiblen und äusserst schmerzempfindlichen Meeressäugern ins Wasser springen und ihnen das Schlimmste antun, ohne Gefahr. Was für ein Mysterium...

Zur Verzweiflung mischt sich ohnmächtige Wut, als ich sehe, wie Fischerboote die ersten leb-

sen Delfinkörper zu einer Art Schlachtbank hinauszerren, wo sie auf der Stelle ausgeweidet werden. Die Delfinjäger versuchen möglichst alles mit Blachen vor unseren Augen zu verbergen, auch als sie danach die ausgeweideten Kadaver in den Hafen zum Schlachthaus schleppen. Doch das gelingt nur teilweise.

Wut und Enttäuschung

Wir haben uns unter den feindseligen Blicken einiger Fischer mit dem Mietwagen ebenfalls zum Hafen von Taiji begeben. Gerade sind die Jäger daran, die toten Delfine aus dem Hafen eine Art Treppe hochzuziehen zum Schlachthaus. Sie decken die Tiere nur dürrt mit blauem Plastik ab. Mit dem Fernglas ist deutlich erkennbar, dass es sich tatsächlich um Rundkopfdelfine handelt. Eine besonders intelligente und dem Menschen wohlgesinnte Tierart. Ich balle die Faust in der Hosentasche, während ich mich an die Geschichte des berühmten «Pelorous Jack» erinnere. Dieser wild lebende Rundkopfdelfin lotste vor rund hundert Jahren Schiffe in den tückischen Gewässern zwischen der neuseeländischen Nord- und Südinsel an gefährlichen Untiefen vorbei.

«Habt ihr ein schlechtes Gewissen?», rufe ich einem Fi-

scher zu: «Wenn ihr so stolz seid auf eure tolle Delfinjagdtradition, warum müsst ihr sie dann verheimlichen und verbergen?» Er versteht mich nicht. Meine Helferin Kiki übersetzt. Er will noch immer nicht verstehen. Steht nur da und schweigt mit finsterner Miene.

Auf der gegenüberliegenden Seite im Hafen machen sie gerade die Schlachtbank fest. Direkt neben den Wassergehen, wo lebend gefangene Delfine auf ihre lebenslängliche Haft in Delphinarien warten, ohne Aussicht auf vorzeitige Entlassung. Es gibt noch viel zu tun, bevor wir hier die grossen Durchbrüche schaffen.

HANS PETER ROTH

Hans Peter Roth ist freier Journalist aus dem Berner Oberland und gemeinsam mit dem berühmten Delfinschützer Richard O'Barry Koautor des Buches zum Oscar-prämierten Film «Die Bucht» (dieses Jahr erschienen beim Delius Klasing Verlag). Zurzeit ist er in Japan und schreibt für das TT sporadisch über das Geschehen vor Ort. Bereits erschienen: «Die Jagdsaison eins nach dem Oscar» (Ausgabe vom 29. September), siehe auch www.diebucht.ch und www.oceancaire.org. Am Donnerstag, 14. Oktober, 20 Uhr läuft der Film «Die Bucht» im Kino City, Thun. Hans Peter Roth ist dabei live zu Gast wie auch bei den darauffolgenden Vorstellungen im Kino City von Freitag, 15. Oktober, bis Montag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr.

ANZEIGE

ROLF BENZ
TEAM 7
DE SEDE
JORI
TEAM BY WELLIS
BONALDO
LEOLUX
HÖLSTA
NOW BY HÖLSTA
MONTIS
DREIPUNKT
KETTNAKER
VOGLAUER
VERARDO
RIPOSA
CREATION BAUMANN
BAUWERK
KRAMIS
RATIONAL
VERISET
VIFIAN

Sofabett oder Bettsofa ...

BED for LIVING
SWISSPLUS
Design

Bequem sitzen oder entspannt schlafen – ganz wie es Ihnen gefällt: Die neuen Bettsofas DOPPIO (160 cm x 200 cm) und SINGOLO (90 cm x 200 cm) von SWISSPLUS garantieren Ihnen dank Komfortschaumkern nicht nur allerbeste Sitzqualität, sondern auch einen hervorragenden Schlaf dank dem erprobten BICO-Matratzen-System. Und so lässt sich zu diesem Preis erst recht gut schlafen.

Bonus-Partner
espace-card

ALLES UNTER EINEM DACH:
Wohncenter von Allmen AG
Untere Bönigstrasse 8, 3800 Interlaken
Telefon 033 828 61 11
www.wohncenter-vonallmen.ch

von Allmen
INTERLAKEN